

Genius Wissenschaft und Kommunikation GmbH

Darmstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	98.606,00	87.996,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.479,00	6.733,00
II. Sachanlagen	80.627,00	68.763,00
III. Finanzanlagen	12.500,00	12.500,00
B. Umlaufvermögen	812.286,81	901.074,00
I. Vorräte	10.579,77	13.164,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	509.131,17	415.171,20
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	292.575,87	472.737,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.270,39	3.155,89
Aktiva	915.163,20	992.225,89
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	360.932,83	531.574,74
I. ausgegebenes Kapital	19.173,45	45.249,33
1. Gezeichnetes Kapital	51.129,19	51.129,19
2. eigene Anteile	-31.955,74	-5.879,86
II. Gewinnrücklagen	123.000,00	163.000,00
III. Bilanzgewinn	218.759,38	323.325,41
davon Gewinnvortrag	323.325,41	488.029,74



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
B. Rückstellungen	141.265,95	156.036,22
C. Verbindlichkeiten	412.964,42	304.614,93
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	412.964,42	304.614,93
davon gegenüber Gesellschaftern	37.419,31	
Passiva	915.163,20	992.225,89

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Genius Wissenschaft und Kommunikation GmbH hat ihren Sitz in Darmstadt. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter HR B 7040 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 HGB. Von den ihr eingeräumten Erleichterungen wurde Gebrauch gemacht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet, soweit diese verlässlich geschätzt werden können. Andernfalls wird die Nutzungsdauer mit zehn Jahren angenommen.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 800 € (geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Vorräte wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Tageswerten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungen werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.



Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Sie wurden pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst.

Die Anschaffungskosten des nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechneten Planvermögens (Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen) betragen 180.689,07 €. Die Anschaffungskosten entsprechen dem Zeitwert. Die Anschaffungskosten des nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechneten Planvermögens (Wertpapierdepot) betragen 14.894,93 €.

Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden (Pensionsrückstellungen) beträgt 277.258,00 €. In den Zinsaufwendungen wurden 5.383,00 € aufwandswirksam erfasst, die mit Erträgen in Höhe von 20.568,70 € verrechnet wurden. Aus der Bewertung des Wertpapierdepots und der Lebensversicherung ergibt sich ein weiterer Aufwand in Höhe von 2.356,02 €

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde die [PUC-Methode] angewendet. Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz:	1,98 %
erwartete Rententrends:	2,00 %
zu Grunde gelegte Sterbetafel:	Heubeck Richttafeln 2018 G

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 35.652,00 €; dieser Betrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB aus Mietverhältnisse Darmstadt und Berlin in Höhe von 196.713,00.

V. Sonstige Angaben

Im vorliegenden Geschäftsjahr waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 10.

sonstige Berichtsbestandteile

Darmstadt, 26. Oktober 2022

gezeichnet Dr. Klaus Minol

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 26.10.2022 festgestellt.